

Klima-Manipulation aus „noblen Gründen“ geht weit zurück

geschrieben von Chris Frey | 27. Januar 2024

Ed Hoskins, [edmhdotme](#)

[Alle Hervorhebungen im Original]

Einführung

Die Haltung des grünen Klima-Establishments bedeutet, dass sie sich berechtigt fühlen, jede Art von Täuschung oder Betrug anzuwenden, um ihrer „tugendhaften und gerechten Sache“ Nachdruck zu verleihen: **der Rettung des Planeten vor der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung.**

Ihrer Meinung nach ist ihre Sache so wichtig, dass sie Vorrang vor allen anderen Ausgaben haben muss.

Dies ist ein Trugschluss.

Klimawandel-Aktivismus bedeutet, dass alle technischen Fortschritte und Verbesserungen des menschlichen Wohlergehens zurückgedreht werden, welche die Menschheit in den letzten 200 Jahren erreicht hat. Ihrer Ansicht nach gibt es keine höhere Priorität für die Menschheit, unabhängig von den Kosten oder dem groben Schaden für die Menschheit.

Der Präsident der COP28, Sultan Al Jaber aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, sagte jedoch im Dezember 2023:

„Es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die besagen, dass der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen notwendig ist, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Al Jaber sagte auch, dass ein Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen keine nachhaltige Entwicklung ermöglichen würde, es sei denn, man wolle die Welt zurück in die Höhlen bringen“.

Damit hat er die Katze aus dem Sack gelassen.

Zur Unterstützung der gegenteiligen Ansicht gibt es eine riesige, schamlose Kampagne der Fehlinformationen westlicher Regierungen und Universitäten, die alle Arten von Datenmanipulationen einsetzen. Die Propaganda für die Behauptung einer vom Menschen verursachten Klimakatastrophe ist weit verbreitet und wird ständig fortgesetzt.

Eine frühe persönliche Erfahrung

Damals, im Jahr 1998, lösten eine sehr offensichtliche Lüge und die irrationalen, empörten Reaktionen offizieller grüner Aktivisten mein

eigenes, über 20 Jahre andauerndes Interesse an der Frage des von Menschen verursachten Klimawandels aus.

Im Jahr 1998 war ich zusammen mit Kollegen vom Imperial College der Universität London an der Erstellung einer Studie über Verkehr und Gesundheit in London beteiligt. Darin kam ich zu dem Schluss, dass London zu diesem Zeitpunkt besonders frei von Verkehrsverschmutzung war und dass jegliche Maßnahmen zur Begrenzung des Verkehrs für die Gesundheit der Londoner irrelevant wären. Darüber hinaus stellte sie fest, dass die an der Berichterstattung über die Umweltverschmutzung in London beteiligten Einzelpersonen bzw. Organisationen des öffentlichen Sektors die von ihnen gemeldeten Verschmutzungswerte aus Propagandagründen ungerechtfertigterweise stark übertrieben haben, um zahlreiche Verkehrsbeschränkungen in London zu unterstützen, darunter auch die damals vorgeschlagene Staugebühr.

Diese Akteure des öffentlichen Sektors schafften es, eine gemessene Verschmutzung von 1,7 % der moderaten Messwerte zu melden, aber den Effekt in ihrem Bericht als 57 % darzustellen: Dies entsprach einer ~35-fachen Übertreibung der gemeldeten Verschmutzung.

Auch 1998 war die „Noble Cause Corruption“ am South East Institute of Public Health (SEIPH) hart am Werk:

SEIPH gathers data from monitoring stations throughout London taking some 140 measurements of various pollutant levels per day at several locations. It then grades the daily readings according to thresholds, as low, moderate or high. These results are then collated as pollution level reports for London as a whole, on the simple basis that if any one of the 140 daily readings should exceed the threshold then the London wide result is recorded as exceeding the threshold.

By way of an example, in the seven days from 1-7 October 1999 SEIPH recorded and published the following results.

<i>day</i>	<i>low</i>	<i>moderate</i>	<i>high</i>	<i>grade</i>
1	136	4	0	<i>moderate</i>
2	134	6	0	<i>moderate</i>
3	140	0	0	<i>low</i>
4	140	0	0	<i>low</i>
5	140	0	0	<i>low</i>
6	137	3	0	<i>moderate</i>
7	137	3	0	<i>moderate</i>
<i>total</i>	964	16	0	
	<i>readings</i>	1.7%		<i>report 57%</i>

16 out of a possible 980 readings exceeded the threshold during the seven day period. However, on 4 days out of seven SEIPH reported that that the level of pollution was "moderate" as opposed to "low". Thus SEIPH risks over exaggerating the pollution problem in the data they record and disseminate.

Als die Studie des Imperial College veröffentlicht wurde, in der diese massive Fehldarstellung um das 33-fache (Betrug) aufgedeckt wurde, kam es zu wütenden Reaktionen von „grünen“ Aktivisten mit Drohungen von physischer Gewalt und angedeuteten Todesdrohungen.

Wenn die Berichterstattung über eine wirklich gute Nachricht zu einer derart negativen und gewalttätigen Reaktion führen kann, dann muss etwas mit diesen hauptsächlich im öffentlichen Sektor tätigen, links denkenden Organisationen nicht stimmen, die schon 1998 jede „negative“ Diskussion über eine Angelegenheit unterbinden mussten, die nicht in ihr verzerrtes und falsches Weltbild passte.

Die beanstandete Studie steht [hier](#).

Sind die veröffentlichten Daten zur globalen Temperatur korrekt?

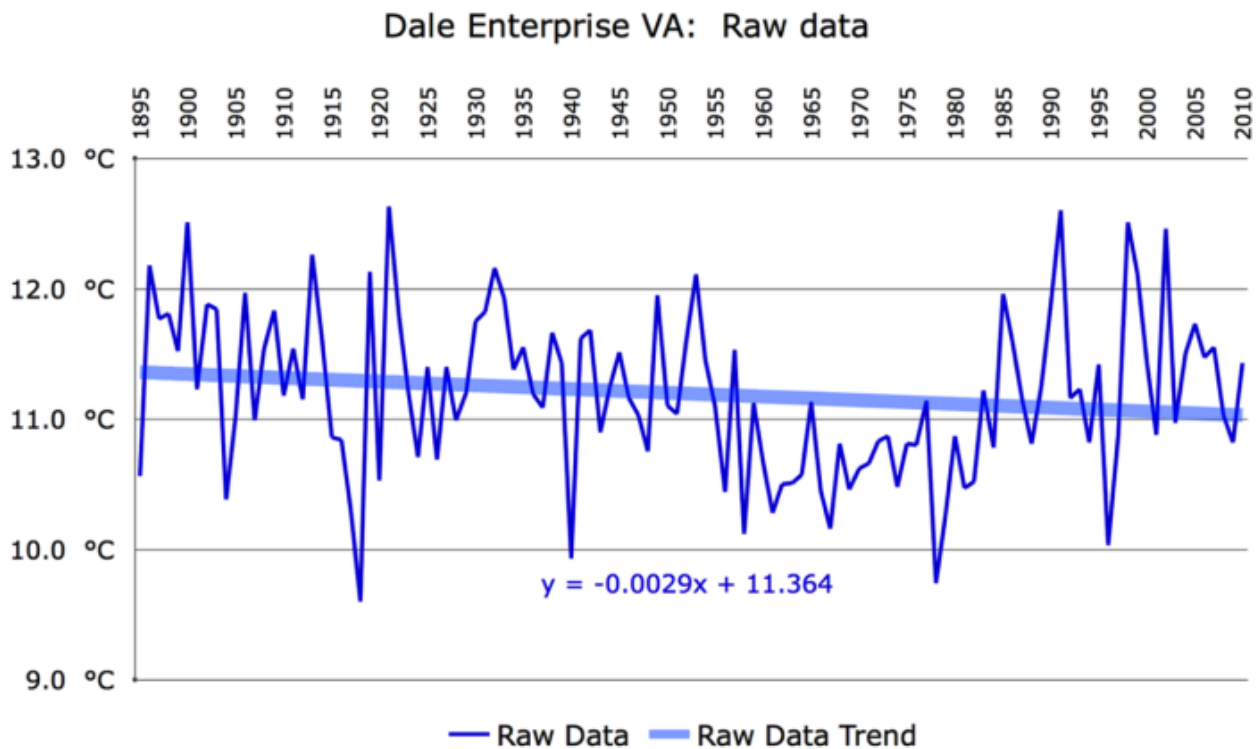
Anthony Watts überwacht seit 2007 die Standorte und die Leistung von

Wetterstationen in den USA: Ein aktueller Bericht über deren Status ist hier zu finden [in deutscher Übersetzung hier].

Dale Enterprise Virginia

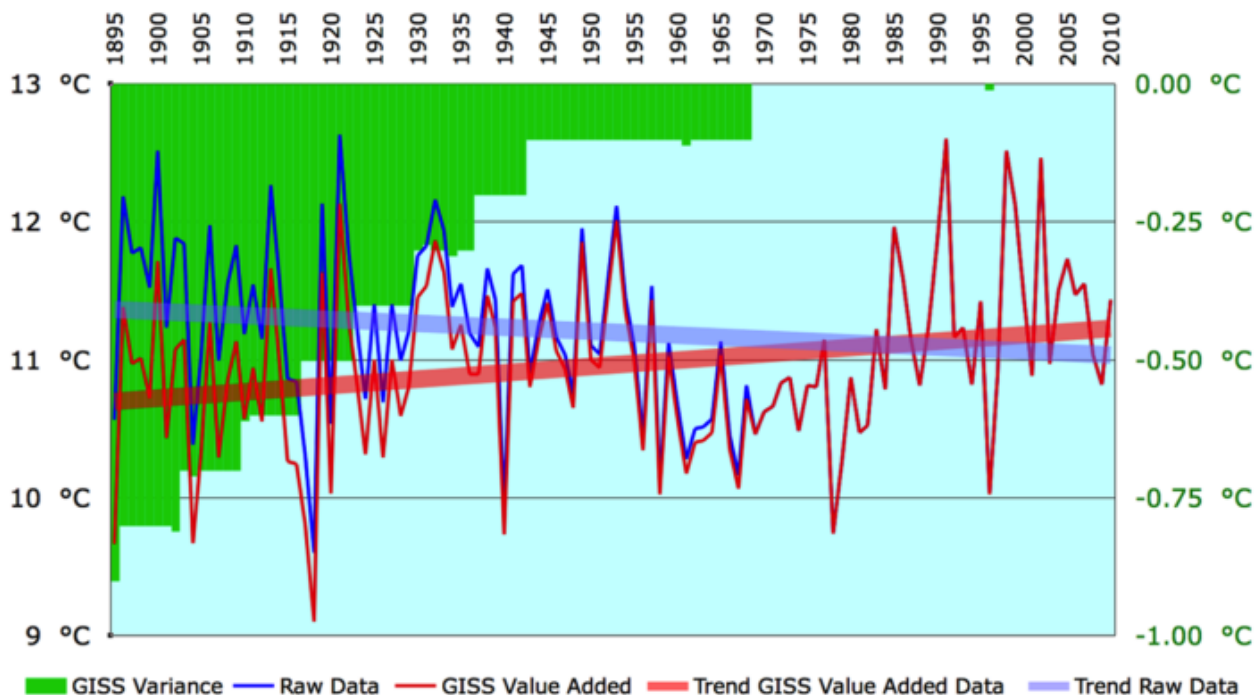
Ein einziges Beispiel für eine korrekt platzierte und kontinuierlich gut gewartete ländliche Wetterstation in den USA befindet sich in Dale Enterprise, mehr als drei Meilen vom Zentrum der nächstgelegenen „städtischen“ Siedlung in der Nähe von Harrisonburg in Virginia entfernt, einer Stadt mit 44.000 Einwohnern.

Ihre Aufzeichnungen sind aufschlussreich. Die unverfälschte Temperaturaufzeichnung von Dale Enterprise zeigt eine bescheidene Abkühlung von 0,29°C pro Jahrhundert, wenn man alle späteren Anpassungen durch „Klimawissenschaftler“ außer Acht lässt.



Wie jedoch unten gezeigt wird, hat das NASA GISS für den gleichen Standort „rückwirkend wertsteigernde Modifizierungen der vergangenen (vor 1970)“ Temperaturen veröffentlicht. Dies zeigt eine massive willkürliche Senkung der Temperaturen vor 1965, um den Eindruck einer sehr erheblichen (+0,75°C / Jahrhundert) Erwärmung an dieser Station im Gegensatz zur aufgezeichneten Abkühlung zu vermitteln:

Dale Enterprise VA: Raw and NASA GISS "value added" data compared



Das Beispiel von Dale Enterprise ist insofern besonders ungeheuerlich, als hier eindeutig willkürliche schrittweise, offensichtlich künstliche Anpassungen von der fernen Vergangenheit des Standorts im Jahr 1895 bis 1968 vorgenommen wurden. Leider ist davon auszugehen, dass die offiziellen Hüter der Daten in allen ländlichen Datensätzen der USA solche willkürlichen, aber systematischen Datenmanipulationen vorgenommen haben, um eine offensichtlich künstlich herbeigeführte Erwärmung aufzuzeigen.

Dies scheint bei diesen Organisationen (den offiziellen Datenhütern), deren wissenschaftliche Integrität eigentlich immer über jeden Zweifel erhaben sein sollte, ein gängiges Phänomen zu sein.

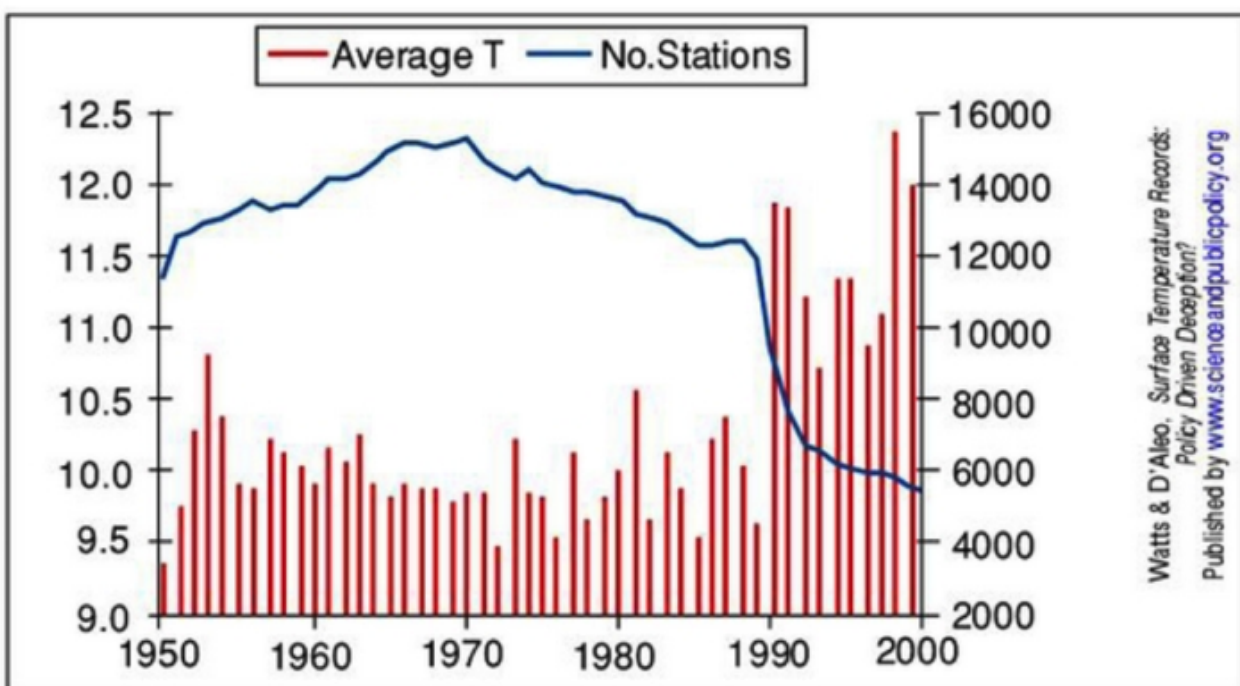
Insgesamt hat dies dazu geführt, dass die Erwärmung aus den Datensätzen der ländlichen Gebiete in den USA um etwa 0,47 °C/Jahrhundert zu hoch ausfiel. Diese Ergebnisse sind immer eine Einbahnstraße, um das scheinbare Ausmaß der Erwärmung zu übertreiben. Die folgende Tabelle zeigt deutlich das Ausmaß und die Auswirkungen der Gesamtanpassungen an den ländlichen und städtischen Datensätzen in den USA:

Station Set	°C/Century, 11-Year Average Based on the Use of	
	Raw Data	Adjusted Data
Rural (48)	0.11	0.58
Urban (48)	0.72	0.72
Rural + Urban (96)	0.47	0.65

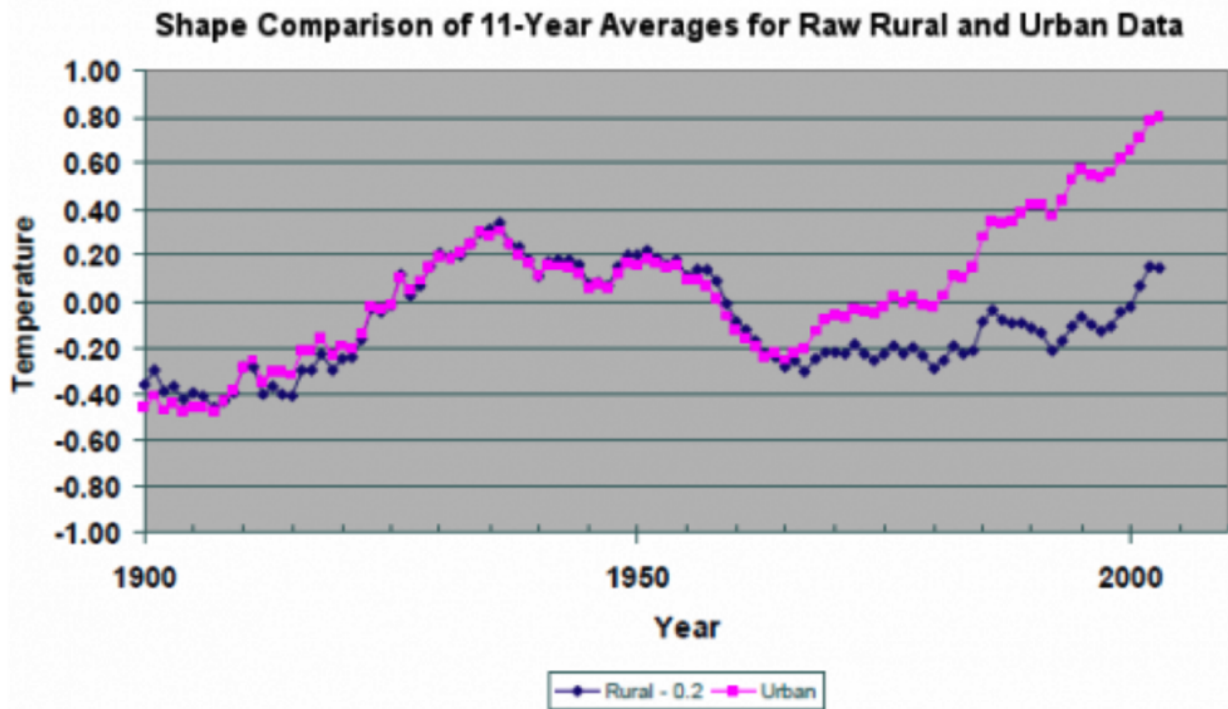
Globale Reduktion von Wetterstationen

Darüber hinaus gingen mit dem Zusammenbruch der UdSSR viele ländliche und nördlichere Messstationen verloren. Seitdem wurden jedoch viele andere noch in Betrieb befindliche Stationen vom britischen Wetteramt, der Climatic Research Unit der Universität East Anglia und dem NASA GISS bei der Erstellung ihrer globalen Datensätze absichtlich ignoriert.

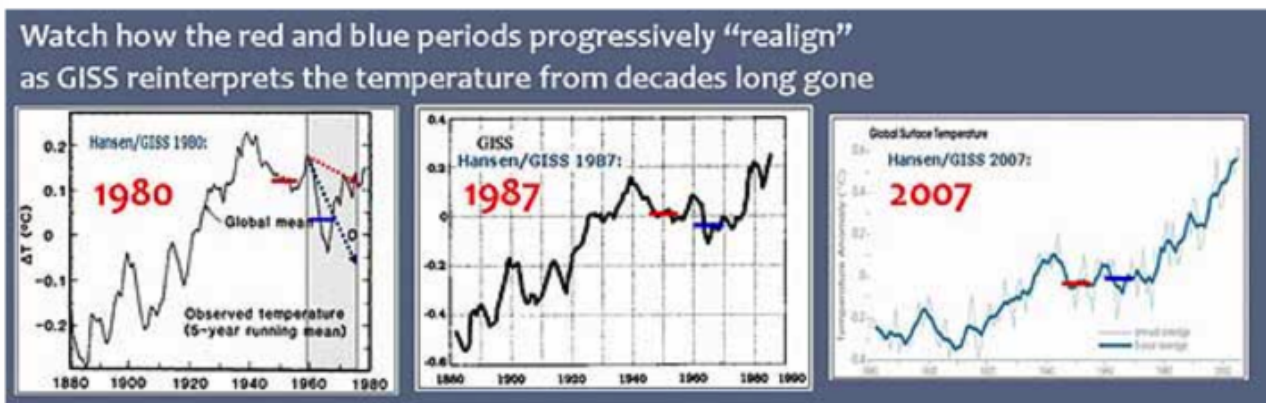
Die Zahl der berücksichtigten Stationen wurde weltweit radikal reduziert, indem beispielsweise Informationen aus Russland, insbesondere von nördlicheren und ländlichen Stationen, weggelassen wurden. Die Auswirkungen des absichtlichen Verlusts dieser vielen, hauptsächlich ländlichen Stationen seit 1990 auf die gemessenen Temperaturen sind hier zu sehen:



Die nachstehende Grafik zeigt die Divergenz zwischen gut gelegenen ländlichen US-Wetterstationen und Wetterstationen, die zunehmend für den städtischen Wärmeinseleffekt (UHI) anfällig sind. Phil Jones von der CRU in East Anglia hat ebenfalls Arbeiten veröffentlicht, in denen er den „Urban Heat Island“-Effekt ausdrücklich [ablehnt](#), um die Darstellung zu unterstützen.



Die von den Befürwortern der globalen Erwärmung vorgenommenen Anpassungen sind ebenfalls schrittweise erfolgt, wie die Diagramme zur Darstellung von drei verschiedenen Versionen der globalen Temperatur zeigen, die vom NASA GISS zwischen 1980 und 2007 erstellt worden sind:



Die Befürworter dieses Datensatzes verkünden nun, dass 2010 das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen sein wird. Das wäre kaum überraschend, wenn sie selbst die Vergangenheit nach unten und die Gegenwart nach oben korrigiert haben.

Würden nur gut gewartete Stationen auf dem Land berücksichtigt, um den städtischen Wärmeinselleffekt zu vermeiden, und würden die Anpassungen der Klimawissenschaftler ignoriert, die sich der Behauptung der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung verschrieben haben, würden die Berichte über die Erwärmung der Erde durch bodengestützte Messungen deutlich zurückgehen.

Aber die Protagonisten der Behauptung über die vom Menschen verursachte globale Erwärmung sind auch die offiziellen nationalen und internationalen Verwalter der Daten.

Das Adjustierungs-Phänomen der Westlichen Welt

Leider scheint die Korrektur der Temperaturverläufe durch die offiziellen Verwalter der Daten zu einem weltweiten Phänomen geworden zu sein. In jüngster Zeit wurde deutlich, dass an allen wichtigen Quellen anerkannter globaler Temperaturaufzeichnungen viele ungerechtfertigte Korrekturen vorgenommen wurden, die durchweg eine zusätzliche Erwärmung belegen.

Hier folgen einige Beispiele derartiger Anpassungen:

- USA: Das NASA-GISS (früher unter der Leitung des extremen Warmisten James Hansen) hat Fehler zugegeben und seinen Datensatz nach unten korrigiert. Es hat den Anschein, dass sie in ihrer Entschlossenheit zu verkünden, dass 2010 das wärmste Jahr aller Zeiten ist/war, verfügbare Datenstationen in der kanadischen und sibirischen Arktis ignoriert und nur fabrizierte Daten verwendet haben, die von wärmeren Messstationen weiter südlich extrapoliert wurden. Außerdem haben sie die Werte in ihren historischen Aufzeichnungen für das letzte Jahrhundert reduziert, um den Anschein einer globalen Erwärmung zu verstärken. Langsam wird klar, dass die von der NOAA bereitgestellten Satellitendaten über einen Zeitraum von mehreren Jahren mit überhöhten Schätzungen und einigen ziemlich lächerlichen Temperaturwerten (mehrere hundert Grad Celsius im Gebiet der Großen Seen) umfassend verfälscht wurden. Diese Daten wurden weltweit als Grundlage für viele Klimamodelle verbreitet, die die Behauptung der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung stützen. Sie sollten nun Gegenstand rechtlicher Anfechtung sein.
- Russland: Nur 40 % der jetzt verfügbaren Messwerte wurden von den Erfassern der Temperaturdaten verwendet, wobei stets wärmere städtische Gebiete bevorzugt wurden.
- Kanada: Viele nördliche Standorte werden jetzt bei der Zusammenstellung der Temperaturdaten für den IPCC ignoriert.
- UK: Die Beweise dafür, dass sowohl das britische Wetteramt als auch die East Anglia University Climatic Research Unit die von ihnen veröffentlichten Daten ungerechtfertigt nach oben korrigiert haben, um die wissenschaftliche Argumentation des UN IPCC zu untermauern, sind aus

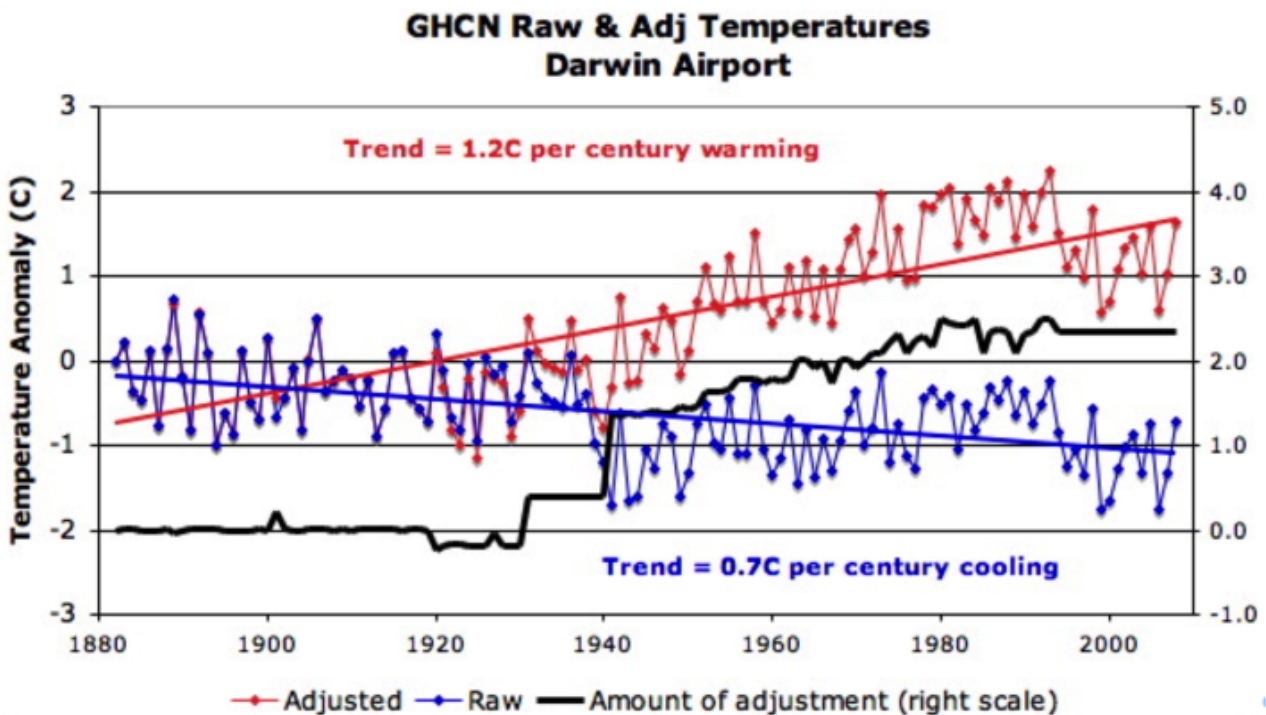
der Veröffentlichung von Daten und E-Mail-Korrespondenz im Rahmen von „Climategate“ klar ersichtlich: Daten wurden eliminiert, um „den Rückgang zu verbergen“.

In eklatantem Widerspruch zu den üblichen wissenschaftlichen Methoden hat die East Anglia University Climatic Research Unit auch die Originalaufzeichnungen vernichtet, so dass ihre Anpassungsprozesse nicht erneut geprüft und im Nachhinein reproduziert werden können.

- Australien: Ein weiteres Beispiel, eines von vielen in Australien, aus den Daten für Darwin in den Northern Territories verdeutlicht die ungerechtfertigten Anpassungen, die von NOAA/GHCN, dem Global Historical Climate Network, vorgenommen wurden.

Das zeigt, wie man Aufzeichnungen von $-0,7^{\circ}\text{C}$ Abkühlung/Jahrhundert in $1,2^{\circ}\text{C}$ Erwärmung/Jahrhundert mit unerklärlichen und nicht überprüfbaren Anpassungen umwandeln kann. Es ist nun zweifellos klar, dass die zentrale Forschungseinrichtung der australischen Regierung, das CSIRO, sich voll und ganz der „Warmisten“-Doktrin verschrieben hat und diese im Namen der [australischen] Zentralregierung unterstützt.

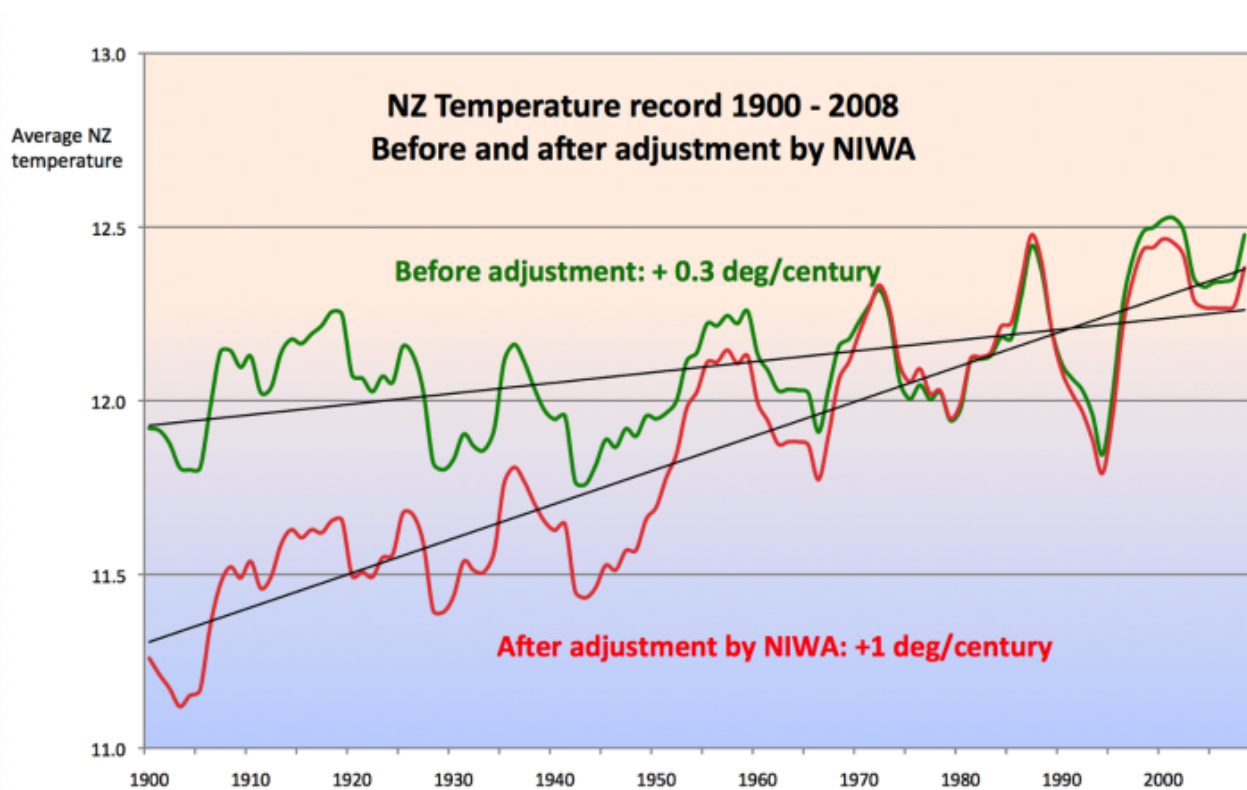
Die rauchende Kanone bei Darwin Zero [\(hier\)](#):



- Neuseeland: Die folgende Tabelle zeigt die unerklärlichen Unterschiede zwischen den aufgezeichneten Daten und den vom National Institute of Water & Atmospheric Research (NIWA) veröffentlichten Daten für mehrere Orte:

Station	Trend: °C per century		
	Unadjusted	Adjusted	Difference
Auckland	+0.22	+0.62	+0.40
Masterton	+0.47	+1.10	+0.63
Wellington	-0.51	+0.28	+0.79
Nelson	-0.23	+0.47	+0.70
Hokitika	-0.13	+0.76	+0.89
Lincoln	+0.02	+0.89	+0.87
Dunedin	+0.69	+0.54	-0.15

Das folgende Schaubild zeigt das Ausmaß der in Neuseeland vorgenommenen Abwärts-Korrekturen vergangener Messwerte im Laufe der Zeit ([hier](#) und [hier](#)):



Diese Ergebnisse sind nun Gegenstand einer Anfechtung vor dem neuseeländischen High Court. Infolge der Anfechtung hat die neuseeländische Regierungsbehörde nun eingeräumt, dass ihre Aufzeichnungen aufgrund des politischen Drucks absichtlich gefälscht worden sind. Es besteht also die Möglichkeit, dass in Zukunft auch andere nationale Aufzeichnungen rechtlich angefochten werden können.

Es scheint zur gängigen Praxis geworden zu sein, dass die nationalen Wetterdienste weltweit diese Art von Korrekturen in der Gegenwart nach oben und in der Vergangenheit nach unten vornehmen, immer mit der

Absicht, eine verstärkte Erwärmung ihrer Regionen auf dem Planeten nachzuweisen.

Wer misstrauisch ist, könnte annehmen, dass diese Art von Anpassungen das Ergebnis eines koordinierten internationalen zwischenstaatlichen Programms oder zumindest eines gut koordinierten „Gruppendenkens“ sind. Aber ist das nicht das Udenkbare zu denken?

Ist es uns egal, ob 2010 das wärmste Jahr der Geschichte ist?

Nachdem die grundlegenden bodengestützten Datensätze schrittweise nach oben korrigiert bzw. „aufgewertet“ wurden, wird die endgültige Bewertung der globalen Temperatur aus diesen Informationen kombiniert und zusätzliche Daten für die leeren Gebiete durch Interpolation von Zwischentemperaturen über ein Raster für die riesigen Gebiete erstellt, in denen es keine Messstationen gibt.

Daher ist es kaum verwunderlich, dass die von den UN-IPCC-Behörden verwendeten veröffentlichten Daten eine erhebliche weltweite Erwärmung zeigen. Die Qualität des Datensatzes ist somit fragwürdig und im Nachhinein überhaupt nicht mehr nachprüfbar. Skeptiker sind sicherlich der Meinung, dass dieses Ergebnis durchaus beabsichtigt war.

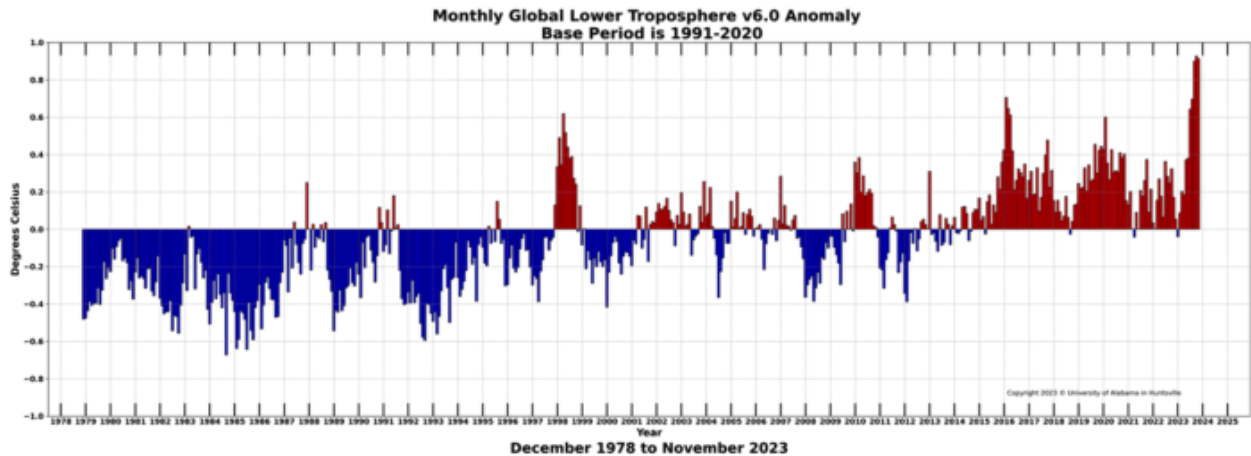
Auf dieser Grundlage werden Behauptungen über das „wärmste Jahr aller Zeiten“ und das „wärmste Jahrzehnt aller Zeiten“ aufgestellt und offiziell veröffentlicht. Berücksichtigt man jedoch diese Effekte, so dürfte die globale Erwärmung wesentlich geringer ausfallen als der seit 1940 verzeichnete Anstieg um $0,3^{\circ}\text{C}$.

Neuere Satellitenmessungen

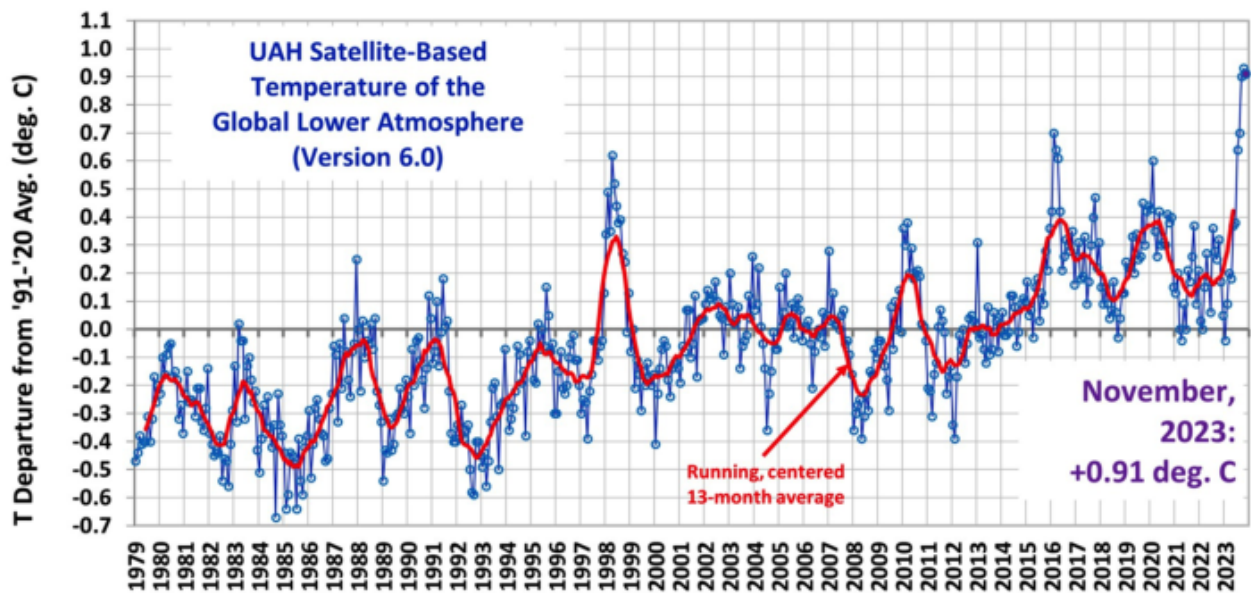
Andererseits haben die Satellitenmessungen seit 1979 eine kontinuierliche, weltweite Übersicht gebracht, da sie nicht versuchen, die Temperaturen in weiten Gebieten wie Russland, Nordkanada oder an den Polen aus einer zunehmend begrenzten und fragwürdigen Anzahl von bodengestützten Wetterstationen zu extrapolieren. Sie sind nicht mit bodengestützten Messungen verknüpft.

Globale Temperatur-Anomalie im April: etwas niedriger

Aktuelle Messungen, einschließlich der neueren und zuverlässigeren Satellitendaten (d.h. seit 1979) und der Wetterballon-Daten, zeigen zwar eine gewisse Erwärmung, aber keine Erwärmung in diesem Jahrzehnt seit dem Jahr 1999. In diesem Winter liegt der Wert bereits wieder nahe an der Norm:



Seit etwa 1850, dem Ende der „kleinen Eiszeit“, hat sich der Planet insgesamt sicherlich etwas erwärmt, vielleicht sogar um 0,5 °C in den 90 Jahren zwischen 1850 und 1940. In den 70 Jahren seit 1940 wurde der Temperaturanstieg auf maximal 0,3 °C geschätzt. Das vom Menschen verursachte CO₂ in der Atmosphäre wurde erst nach 1940 zu einem möglichen Problem, aber die frühere Erwärmung von 1850 bis 1940 erfolgte etwa 30 % schneller als in der Zeit davor.



Globale [Temperatur-Anomalie](#) nach UAH im November 2023: +0,91°C

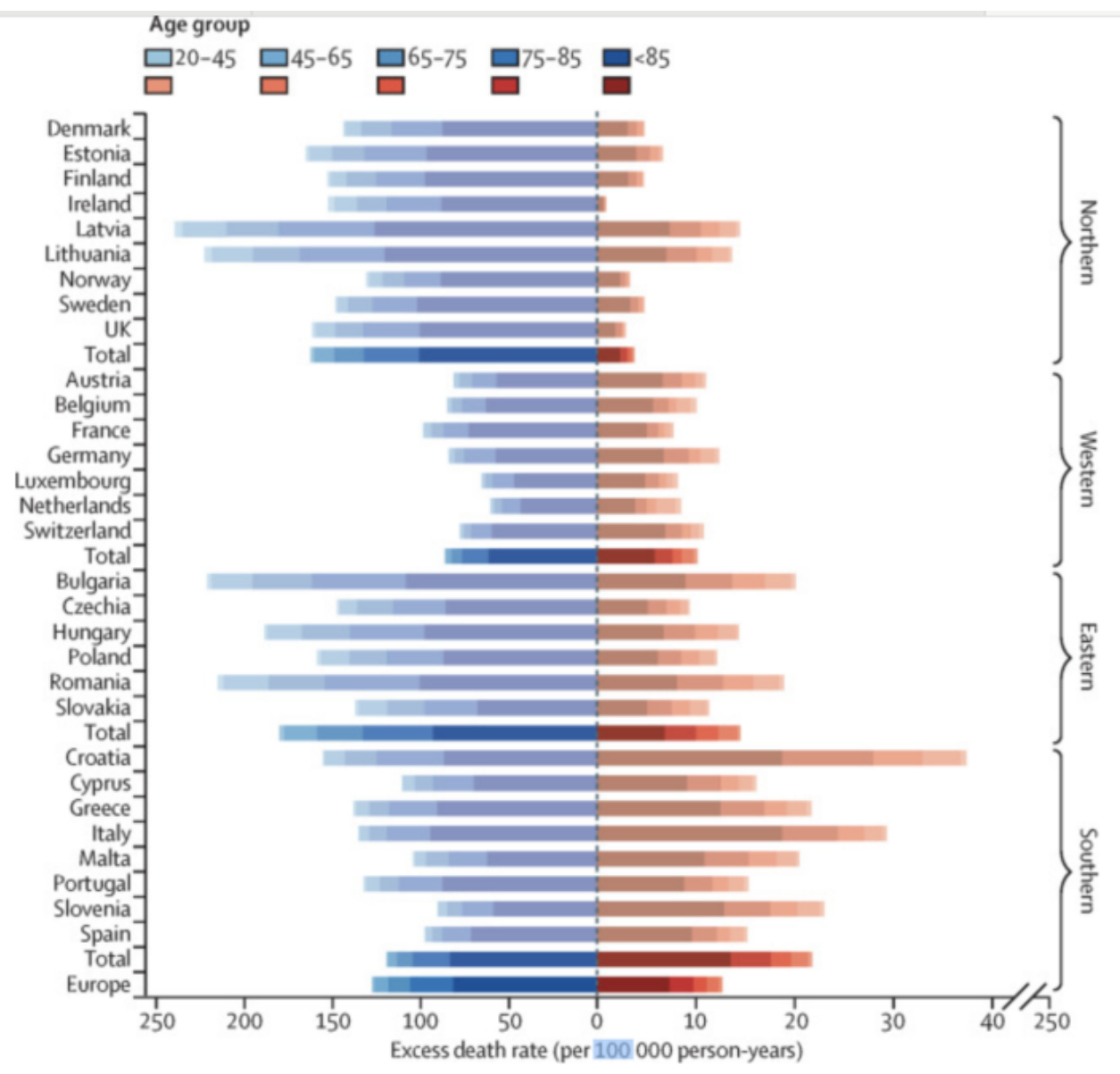
Interessant ist in diesem Zusammenhang die Art und Weise, in der angesehene Wissenschaftler über ihre jüngsten Ergebnisse berichten, bei denen die Satellitenaufzeichnungen einen unvorhergesehenen aktuellen Temperaturanstieg zeigen. Dieser wird wahrscheinlich durch eine massive Injektion von Wasserdampf in die obere Atmosphäre durch den Hunga-Tonga-Ausbruch verursacht, der von einer aktiven El-Nino-Episode überlagert wird. Sicherlich ist es unwahrscheinlich, dass ein massiver, vom Menschen verursachter CO₂-Impuls die Ursache ist.

Wichtig ist, dass die beteiligten Wissenschaftler diesen scheinbar negativen Befund klar benennen – anstatt zu versuchen, es zu verschleiern, wie es schon so oft geschehen ist, um die Sache des Klimawandels zu unterstützen.

Klima-Korruption aus „noblen Gründen“ ist im gesamten Establishment weit verbreitet.

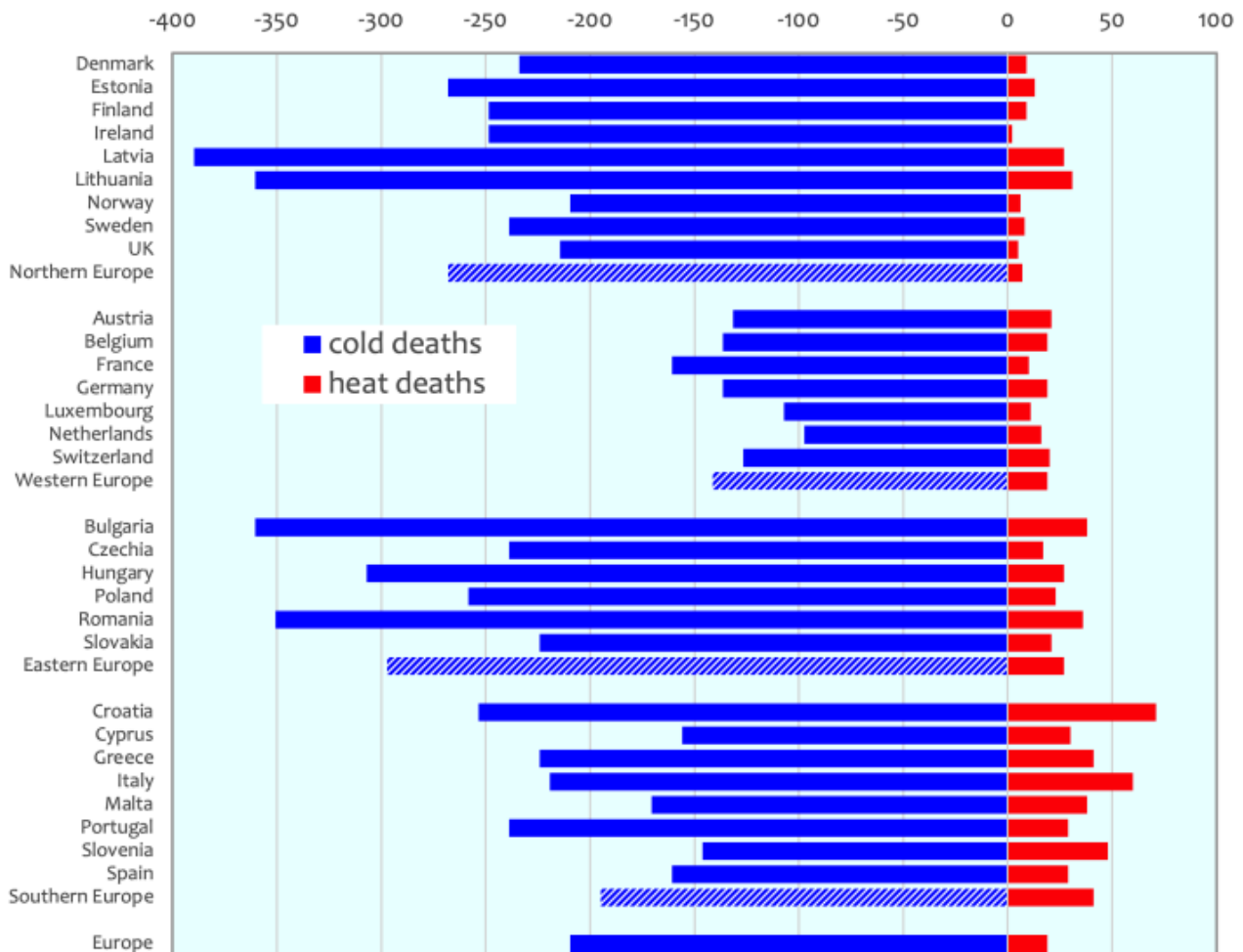
Alle machen mit.

Ein Beispiel: Kürzlich erschien in der angesehenen medizinischen Fachzeitschrift Lancet vom März 2023 eine [Grafik](#) der registrierten Todesfälle durch Hitze bzw. Kälte in den europäischen Ländern:



Die Skala [unten in der Graphik] der vom Lancet veröffentlichten Grafik ist verzerrt, da die Hitzetoten in Europa im Vergleich zu den Kältetoten um fast das Sechsfache übertrieben sind. Das obige Diagramm mit der richtigen Skalierung der wahren Werte sieht so aus:

Lancet heat and cold deaths actual data



Dies ist nur ein einfaches, häufig vorkommendes Beispiel dafür, wie die Voreingenommenheit für die Täuschung zugunsten der edlen Sache der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung die angesehensten Teile des westlichen medizinischen Establishments durchdrungen hat und sogar in sie eingedrungen ist, so wie die edle Sache der Korruption die Unterstützung für die Klimawandel-Erzählung durchdrungen hat.

In einer kürzlich durchgeführten Studie wurde untersucht, wie „Nudge-Einheiten“ innerhalb der Regierung eingerichtet werden, um die Bevölkerung zu bestimmten politischen Leitlinien zu bewegen, welche die Regierungspolitik für die Covid-Epidemie unterstützen, und wie sie kontinuierlich eingesetzt werden, um „Net Zero“ zu unterstützen.

Schlussfolgerungen

In den letzten Jahrzehnten wurde die Idee einer katastrophalen, vom Menschen verursachten globalen Erwärmung eindeutig von den Sozialisten gefördert. Diese konsequente Förderung der Katastrophe hat das wissenschaftliche und politische Establishment der westlichen Welt durchdrungen. Und sie setzte sich bei der COP28-Tagung im Dezember 2023 in Dubai mit ~90.000 Teilnehmern fort. Dieses COP-Treffen schien jedoch stark von Plattitüden geprägt zu sein, aber sehr wenig von

wahrscheinlichen zerstörerischen Maßnahmen: Der Präsident der COP28, Sultan Al Jaber aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, sagte die Wahrheit:

„Es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die besagen, dass der Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe erforderlich ist, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Al Jaber sagte auch, dass ein Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen keine nachhaltige Entwicklung ermöglichen würde, es sei denn, man wolle die Welt zurück in die Höhlen bringen“.

Die Katze ist aus dem Sack.

Nicht vergessen:

Die wichtigste Kriegskunst-These von Sun Tsu:

„Die höchste Kunst des Krieges ist es, den Feind zu unterwerfen, ohne zu kämpfen.“ Und genau das geschieht jetzt, da die westlichen Regierungen eine selbstschädigende grüne Energiepolitik verfolgen. Es gibt keinen besseren Weg, den westlichen Gesellschaften zu schaden, als ihre Energieversorgung unzuverlässig und teuer zu machen. **Cui bono Wer profitiert?**

Und

Der verstorbene Professor Sir David MacKay:

„Die Abhängigkeit von wetterabhängigen ‚erneuerbaren Energien‘ zur Versorgung einer entwickelten Wirtschaft ist eine ‚entsetzliche Illusion‘. Es gibt so viele Illusionen, und ich denke, es ist so gefährlich für die Menschheit, dass die Menschen sich diese Illusionen erlauben, dass sie bereit sind, nicht sorgfältig über die Zahlen und die Realitäten und die Gesetze der Physik und die Realitäten der Technik nachzudenken... die Menschheit muss wirklich auf die Arithmetik und die Gesetze der Physik achten.“

Arithmetik? Die Gesetze der Physik? Technik? Sie sind den Politikern entgangen, zu unseren unkalkulierbaren Kosten.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/01/20/climate-driven-noble-cause-corruption-goes-way-back/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE